

Kontakt:

Pressesprecher
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
Andreas Franzmann
Tel.: 07171 701 1008
Email: andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Mutlangen, 10.12.2022

Landrat informiert sich über Situation an Kinderkliniken

Ende vergangener Woche hat sich Landrat Dr. Joachim Bläse persönlich ein Bild über die aktuelle Situation an den Kinderkliniken im Ostalbkreis gemacht. Am Donnerstag besuchte er das Ostalb-Klinikum Aalen, am Samstag das Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd. Bei seinem Besuch sprach er den Teams seinen herzlichen Dank aus.

Das RS-Virus hat die Ostalb erreicht und für ein enormes Patientenaufkommen insbesondere bei Kindern gesorgt. Die Kinderkliniken in Aalen und Mutlangen sind derzeit zu weit über 100 Prozent belegt. Viele Mitarbeiter kommen aus dem Frei oder dem Urlaub, um die Patienten zu versorgen, soweit möglich, werden Betten auf den Erwachsenenstationen mitgenutzt. „Das Engagement bei den Mitarbeitern ist enorm und das über alle Berufsgruppen hinweg. Hier wird gerade Außergewöhnliches geleistet und dafür möchte ich allen Beteiligten ganz herzlich Danke sagen“, so der Landrat.

Wie lange an RSV erkrankte Kinder in den Kliniken sind, sei ganz unterschiedlich, berichtet der Chefarzt der Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin Dr. Jochen Riedel. „Oft sind Kinder vier bis fünf Tage bei uns, je nach Verlauf kann sich der Versorgungsbedarf aber auch über eine oder mehrere Wochen hinziehen“. Er schließt sich dem Dank des Landrats an: „Dass alle kleinen Patienten weiterhin adäquat versorgt werden können, ist derzeit nur durch maximale Anstrengung aller Beteiligten möglich.“

Eine genaue Prognose sei aktuell schwer zu geben. Die Verantwortlichen in der Klinik hoffen, dass sich die derzeitige Belegung von rund 150 Prozent bis zu den Feiertagen zumindest auf eine Vollbelegung von 100 Prozent reduziert.

Mit Blick auf das Personal meint Landrat Dr. Bläse: „Wir können dann vermutlich leider immer noch nicht von Entspannung reden. Wer über einen langen Zeitraum Doppelschichten einlegt, Zeit mit der eigenen Familie und Schlaf einbüßt, soll anschließend auch Gelegenheit haben, sich wieder zu erholen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hätte das allemal verdient. Hoffen wir insbesondere auch für Kinder und deren Eltern, dass die Viruswelle in den kommenden Wochen abnimmt.“

Bildunterschrift:

Das RS-Virus sorgt für enorme Patientenzahlen in den Kinderkliniken: Landrat Dr. Joachim Bläse hat sich persönlich ein Bild von der Lage an den Kliniken Ostalb gemacht und dankt dem Personal für deren Einsatz.



(Ostalbklinikum Aalen, 8.12.2022)



(Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd, 10.12.2022)